

Antrag Nr. 24-O-03-0014

FDP

Betreff:

Kein Konsequentes Vorgehen gegen notorische Falschparker feststellbar (FDP)

Antragstext:

Antrag der FDP-Fraktion:

Der Magistrat wird aufgefordert, endlich entschlossen und konsequent gegen Falschparker, insbesondere solche der notorischen Art, vorzugehen. Er wird gebeten, auf Hinweise von Bürgern angemessen und zeitnah zu reagieren.

Begründung:

Am 06.05.2024 rief der Antragsteller wegen mehrerer Falschparker in der Niederwaldstraße bei der Leitstelle der Stadtpolizei an. Im Laufe des Gesprächs wurde er mehrfach vom Diensthabenden weggedrückt und herablassend behandelt. Es erging eine Dienstaufsichtsbeschwerde.

Die Streife, die daraufhin erschien, lehnte es ab, Fahrzeuge mit Überlänge, die in den Gehweg hineinragten, zu verwarren. Einer der Stadtpolizisten wollte dem Antragsteller erklären, dass eine Meldebescheinigung aus dem Jahr 2022 als Parkausweis gültig sei. An zwei nebeneinanderstehenden Fahrzeugen wurden während dieses Einsatzes der Stadtpolizei die Parkscheiben weitergedreht. Ob sie verwarnt wurden, wird bezweifelt. Am 07.05.2024 rief der Antragsteller erneut bei der Leitstelle der Stadtpolizei an, auch wegen der beiden Parkscheibensünder, die unverändert standen. Ein Streifeneinsatz konnte nicht festgestellt werden.

Herr Beck vom Amt für Straßenverkehr und Stadtpolizei, der bei der Ortsbeiratssitzung am 20.05.2024 zu dieser Problematik vortrug, ist über die Vorgänge informiert.

Wiesbaden, 10.05.2024